

PROJEKTE IN PLANUNG

Stonecutter Offices



Das Bürogebäude „Stonecutter Offices“ an der Steinmetzstraße umfasst fünf Etagen und 2.700 qm an Büroflächen. Im Erdgeschoss sind zusätzlich 600 qm Gewerbeflächen geplant. Die Fertigstellung wird für das vierte Quartal 2019 avisiert.

Goodman



Goodman hat das letzte, rund 60.000 qm große Entwicklungsareal im Regiopark Mönchengladbach erworben, um dort eine etwa 33.000 qm große Logistikimmobilie zu errichten. Momentan sind noch freie Kapazitäten verfügbar. Der Baustart ist kurzfristig geplant.

Vanderlande



Vanderlande, der Spezialist für Warenflusssysteme, baut seinen Standort an der Krefelder Straße aus. Ab Frühjahr 2019 entsteht ein moderner Neubau mit Open-Space-Office, Meeting Points und Cafeteria. Der Neubau wird dem Unternehmen 150 Arbeitsplätze bieten.

Amazon



Der Projektentwickler Icoon wird in Rheinthalen auf einem Gesamtareal mit einer Größe von 123.000 qm ein dreigeschossiges Logistikzentrum für Amazon errichten. Die Fertigstellung ist für Sommer 2019 avisiert. In der Spitze könnten hier mehr als 3.000 Menschen arbeiten.

Neuhof-Quartier



Auf einem rund 6.500 qm großen Grundstück zwischen Schwegen- und Neuhofstraße errichtet der Projektentwickler DORNIEDEN zehn Mehrfamilienhäuser mit 133 Eigentumswohnungen. Die ersten Fertigstellungen im Neuhof-Quartier sind für Ende 2019 geplant.

Nordpark: Entwicklung nimmt weiter Fahrt auf!

Der Nordpark ist eine Erfolgsgeschichte. Auf einem 22 Hektar großen Gebiet der Erweiterungsfläche „Businesspark II“ werden derzeit weitere Bürogebäude geplant bzw. sind bereits im Bau.

Entwickelt wurde das rund 160 Hektar große Areal des Nordparks als „Area of Sports“ unter dem Leitbild „Arbeiten, Sport und Freizeit“. Bezugspunkte für die Entwicklung der Flächen war das im Jahr 2004 fertiggestellte neue Stadion von Borussia Mönchengladbach und der angrenzende Hockeypark, der zur Hockey-WM 2006 seinen Betrieb aufnahm. Neubauten für das Bekleidungsunternehmen Van Laack (2006), Finanzamt (2009), Santander Consumer Bank (2015) sowie die Entwicklung des denkmalgeschützten Bereiches zum repräsentativen Bürostandort haben den Nordpark geprägt und bundesweit als attraktives „Spielfeld“ für Global Player etabliert. Jedes Gebäude trägt maßgeblich zur Qualität dieses einzigartigen Gewerbegebietes bei. Für Heimspiele und Veranstaltungen im Borussia-Park stehen auf Großparkplätzen rund 10.000 Stellplätze zur Verfügung. Das Plangebiet ist Teil einer militärischen Konversionsfläche, deren zivile Umnutzung nach Abzug der britischen Streitkräfte Anfang der 90er Jahre mithilfe einer städtebaulichen Rahmenplanung vorbereitet wurde. Das Gelände des Nordparks wurde 1998 von der Stadt Mönchengladbach erworben. Heute gibt es im Nordpark bereits mehr als 5.000 Arbeitsplätze.

KIND

Die HD Fi auf einen Praxisgeb von bis zu wunzche deit.



HOTEL BORUSSIA

Borussia hat Anfang November 2016 mit den Arbeiten für den Neubau am Stadion im Borussia-Park begonnen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 31 Millionen Euro. Gebaut wird ein Gebäude, in dem ein Hotel mit 131 Zimmern, das neue Vermisumuseum, ein großer Fitness, Arztpraxis, ein Reha-Zentrum sowie Büroräume untergebracht sein werden. Nicht im Bild ist der „Fohlenstall“, der derzeit ebenfalls errichtet wird. Das Gebäude wird 24 Appartements für Nachwuchsspieler bieten.

VAN-LAACK-ERWEITERUNG

Schon etwas länger fertiggestellt ist der Erweiterungsbau des Bekleidungsunternehmens Van Laack. Neben einem Van-Laack-Store wurde hier auch das Restaurant „La Cotonnerie“ eröffnet. Weitere Flächen nutzt das Unternehmen Cinque.

PASPARTOU

Im Eingangsbereich des das Paspertou fertigen sichtbaren Turme des ne bieten rund 9.000 qm N mietung sollen rund 700 Arbeitsplatz finden.

Neuer Wohnraum im gesamten Stadtgebiet

Ob Eigenheim oder Mietwohnung, ruhig am Standrand gelegen oder mitten in einem quirligen Innenstadtkern – geplant wird Wohnraum für unterschiedliche Ansprüche.

„Eine lebendige Stadt braucht Vielfalt. Deshalb haben wir alle Generationen im Blick und ermöglichen das Bauen für alle“, betont Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung. Aktuell entstehen neue Wohnquartiere in Eicken (Neuhof-Quartier mit Eigentumswohnungen) und am Volksgarten (Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser). Im Volksgarten erschließt die EWMG die knapp 16.000 qm große Fläche für private Bauherren und interessierte Investoren. Interessenten werden bald in vielen Stadtteilen fündig: So entsteht an der Thomas-Merkelbach-Straße in Rheinthalen ein rund 16.000 qm großes Areal für ca. 25 Einfamilien- und Doppelhäuser. In Hardt werden auf einem etwa 4.000 qm großen Gebiet an der Winkelner Straße Mehrfamilienhäuser reali-

sieren. Beide Wohnquartiere sollen bereits Ende 2018 auf den Markt kommen. Ebenfalls in der Planung ist ein knapp 11.000 qm großes Grundstück im Stadtteil Lürrip. Die Jakob Dürst GmbH & Cie. KG hat den Zuschlag für das knapp 11.000 qm große Areal in Lürrip erhalten. Das Siegerkonzept sieht sieben freistehende Bungalows und zwölf Doppelhäuser vor, die sich um einen zentralen Quartiersplatz gruppieren. Das Wohngebiet steht allen Generationen offen – mit einem Schwerpunkt auf Familien und Familiengründern. Großzügige öffentliche Flächen mit Grün und Stellplätze für Gäste runden das Konzept ab. Mittelfristig erschließt die EWMG weitere Baugebiete in Neuwerk (Bönninghausenstraße und Dünner-/Hoeverstraße), Geyken (Frankenstraße) und Giesenkirchen (Kruhenstraße).



ERWUNSCHZENTRUM

imilien GmbH & Co. KG errichtet 12.300 qm großen Grundstück ein Aude mit einer Bruttogeschossfläche von bis zu 1.500 qm. Hier wird das Kinderzentrum Dr. Georg Döhmen angeschlossen.

KONNTEC

Auf einem rund 3.000 qm großen Grundstück errichtet die Firma Konntec ein viergeschossiges Bürogebäude mit einer Bruttogeschossfläche von 2.500 qm. Neben Konntec können auch bis zu drei Mieter das neue Gebäude nutzen.

NETPOINT

Der IT-Dienstleister Netpoint hat an der Madrier Straße eine 3.150 qm große Fläche erworben. Mit einer Nutzfläche von 1.600 qm verteilt auf drei Etagen plus Staffelfloßgeschoss wird das Unternehmen drimal so viel Platz haben wie am alten Stammsitz.

GEBAB

Die GEBAB Unternehmensgruppe als eine der führenden deutschen Beteiligungsgesellschaften war bereits Investor beim Paspertou. Ein weiterer Neubau mit einer Bruttogeschossfläche von bis zu 14.000 qm befindet sich gerade in der Planungsphase.

STRABAG

Auf einem rund 5.000 qm großen Grundstück plant die STRABAG Real Estate spekulativ ein Bürogebäude. Die Bruttogeschossfläche beläuft sich auf rund 3.200 qm. Nutzer der Immobilie werden derzeit gesucht.

OBJEKT ENSCHEDER STR.

Eine private Bauherrengemeinschaft errichtet auf einem rund 3.600 qm großen Grundstück ein viergeschossiges Bürogebäude. Die Bruttogeschossfläche von rund 2.000 qm ist für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen.

REUTER

Der Online-Händler Reuter wird seine zentrale von Varen in dem Nordpark verlegen. Der zukünftige „Reuter Campus“ soll ein viergeschossiges und ein fünfgeschossiges Gebäude beinhalten. Bis zu 450 Arbeitsplätze soll der neue Campus bieten.

CAMPUS NORDPARK

Eine Investorengruppe aus Mönchengladbach plant direkt an der Aachener Straße auf einem 15.000 qm großen Grundstück einen Büro- und Lagerbau mit rund 30.000 qm Bürofläche. Die Investoren haben sich zudem die Option auf weitere 10.000 qm gesichert.

PREXPARTNERS

PrexPartners wird ein dreigeschossiges Bürogebäude zur Eigennutzung errichten. Das Erdgeschoss ist zur Vermietung vorgesehen. PrexPartners ist eine international tätige Management-Beratung. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

„Haus Westland“: Weichen sind gestellt!

Die Düsseldorfer BEMA-Gruppe sichert sich das Grundstück. Mit dem Ankauf der zentralen Flächen soll der prämierte Entwurf „Neunzehn Häuser“ umgesetzt werden.

Das rund 6.800 qm große Grundstück soll zukünftig durch Einzelhandel-, Hotel- und Wohnungsbau belebt werden. Für die BEMA-Gruppe stellt das Projekt die erste Grundstücksentwicklung in Mönchengladbach dar. In ähnlich zentralen Lagen der Nachbarstädte Neuss und Düsseldorf ist BEMA aber bereits in der Realisierung vergleichbarer ganzheitlicher, gemischt genutzter Quartierskonzepte. Das Vorhaben an der Schnittstelle zwischen dem beliebten Schilfertal und der belebten Innenstadt stellt eine der wichtigsten städtebaulichen Maßnahmen der Stadtentwicklungsstrategie „wachsende Stadt“ dar. Die Stadt wird nun gemeinsam mit dem Projektentwickler zügig die konkrete Planung der gesamten Fläche um Haus Westland bis zum Empfangsgebäude



die des Mönchengladbacher Hauptbahnhofs vorantreiben. Dazu zählen die Konkretisierung des Zeitplans, die Neuordnung des

Bahnhof unter enger Einbindung der NEW mobil und die Fortsetzung der Bauleitplanung.

FERTIGGESTELLT

Roermonder Höfe



Die ersten Mietwohnungen sind bereits bezogen. Auf dem Areal des ehemaligen Zentralzades entsteht ein neues Quartier für Wohnen und Arbeiten. 130 Wohnungen, 6.000 qm Bürofläche, 1.000 qm Gastronomie, eine Kindertagesstätte und 300 Parkplätze.

Textilakademie



Der Unterricht in der Textilakademie läuft. Für das erste Jahr gibt es 162 Anmeldungen, insgesamt bietet die Akademie am Campus der Hochschule Niederrhein Platz für 350 Auszubildende. Der Nachwuchs nutzt auch die Einrichtungen der benachbarten Hochschule.

Stadthaus, Friedrichplatz



Das viergeschossige Stadthaus mit Bistro wertet den Friedrichplatz im Innenstadtbereich auf. Das von Architekt Fritz Otten entworfene Stadthaus verleiht dem neu gestalteten Platz eine neue Eleganz. Investor ist der Geschäftsführer der Firma Alberto, Georg Walendy.

Polizeipräsidium



An der Krefelder Straße hat das Polizeipräsidium seinen Standort bezogen. Der 160 Meter lange Neubau hat einen barrierefreien Haupteingang und eine öffentliche Kantine mit 220 Plätzen. Insgesamt 441 Parkplätze stehen zur Verfügung.

Stadtarchiv / Vitus-Center



Das Stadtarchiv bezog in diesem Jahr seine neuen Räumlichkeiten im Vitus-Center. Das im Jahr 2015 von der EWMG erworbene Gebäude ist darüber hinaus für die Stadtverwaltung Standort für den neuen Bürgerservice, das Meldewesen und das Standesamt.